

IHRE MITHILFE IST GEFRAGT!

Es gibt viele Möglichkeiten,
wie Sie unsere Aktion unterstützen können:

- >> Versand des Infomaterials über Ihren Verteiler
- >> Sachspenden (z.B. neue Decken für unterkühlte Frauen, Kaffee, Tee, Süßes für den Security Point usw.)
- >> Gutscheine für unser Preisausschreiben (Kino, Museum, Bücher, Theater, Wellness u.ä.)
- >> Essensmarken, Fahrgutscheine und MVV-Tickets für unsere Ehrenamtlichen, Taxigutscheine für Mädchen und Frauen in Notlagen
- >> Eine Geldspende zugunsten der Aktion:
 - * 5 € = warme Decke für ein unterkühltes Mädchen
 - * 25 € = Dienst einer Ehrenamtlichen für einen Abend
 - * 50 € = 50 Buttons für das Sicherheitspersonal auf dem Oktoberfest
 - * 100 € = 1000 Sicherheitsbändchen für SchülerInnen
 - * 150 € = Infoaktion in einer Schule

Ihr Beitrag ermöglicht es, die Sicherheit von Mädchen und Frauen weiter zu verbessern.

Spendenkonto:

AMYNA e.V. Stichwort: „Sichere Wiesn“

Ktnr. 782 49 02 IBAN DE 71 70020500 000 7824902

BLZ 700 20 500 BIC BFSWDE33MUE

Bank für Sozialwirtschaft



Institut zur Prävention von sexuellem Missbrauch
Mariahilfplatz 9; 81541 München
Fon: (089) 890 57 45 100; Fax: (089) 890 57 45 199
info@amyna.de; www.amyna.de



Kontakt- und Informationsstelle
Humboldtstr. 18; 81543 München
Fon: (089) 30 90 415 20; Fax: (089) 30 90 415 15
info@imma.de; www.imma.de

Frauennotruf München



Beratungsstelle & Krisentelefon bei Gewalt
Saarstr. 5; 80797 München
Fon: (089) 76 37 37; Fax: (089) 721 17 15
info@frauennotrufmuENCHEN.de;
www.frauennotrufmuENCHEN.de

Stiftung Hänsel+Gretel



Rüppurrer Str. 4, 76137 Karlsruhe
Fon: (0721) 94 319 22; Fax: (0721) 354 812 29
www.haensel-gretel.de

Kontaktadresse der Aktion

Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen,
c/o AMYNA e.V.; Mariahilfplatz 9; 81541 München
Fon: (089) 890 57 45 119; Fax: (089) 890 57 45 199
info@sicherewiesn.de; www.sicherewiesn.de

Die Schirmherrschaft der Aktion „Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen“ haben Oberbürgermeister Dieter Reiter, Bürgermeister Josef Schmid und Bürgermeisterin Christine Strobl sowie Landrat Christoph Göbel übernommen. Die Aktion wird von der Festleitung des Oktoberfestes unterstützt.

Auszeichnungen:

- 2004 „Hänsel+Gretel“ Stiftungspreis,
- 2006 Inge-Gabert-Preis der AWO Oberbayern,
- 2010 Anita-Augspurg Preis der LH München
- 2014 Ehrenpreis der Wiesn-Wirte



V.i.S.d.P.: Christine Rudolf-Jilg, AMYNA e.V.,
Institut zur Prävention von sexuellem Missbrauch,
Mariahilfplatz 9, 81541 München // 2015



SPASS AUF DER WIESN,
ABER SICHER!



EINE AKTION VON AMYNA e.V.,
IMMA e.V. UND DEM FRAUENNOTRUF MÜNCHEN
IN KOOPERATION MIT DER STIFTUNG
„HÄNSEL+GRETEL“

Gefördert von der LH München

SECURITY POINT

WISSENSWERTES

Gegründet wurde die Aktion „**Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen**“ im Jahre 2003 von den Organisationen AMYNA e.V., IMMA e.V. und dem Frauennotruf München mit dem Ziel, den Oktoberfestbesuch für Mädchen und Frauen sicherer zu machen.

Mit etwa 7 Millionen BesucherInnen ist das Münchner Oktoberfest das größte und beliebteste Volksfest der Welt. Das Publikum ist international, der Bekanntheitsgrad extrem hoch. Tradition, Genuss und Spaß sind die herausragenden Werte der Wiesn.

Die Schattenseite des Oktoberfestes ist, dass Mädchen und Frauen vergewaltigt werden. Sexualisierte Gewalt auf der Wiesn wird immer wieder ignoriert oder verharmlost.

Damit alle Mädchen und Frauen auf der Wiesn Spaß haben und sich dabei sicher fühlen, braucht es ein deutliches Signal. Ein Signal, dass sexualisierte Gewalt nicht geduldet und der Schutz von Mädchen und Frauen gewährleistet wird.

Dafür setzen wir uns ein.

Gegen sexuelle Gewalt – Mehr Sicherheit für Frauen und Mädchen.

Unterstützung erhält die Aktion von Beginn an von der Stiftung „Hänsel+Gretel“ und seit 2008 auch mit einer jährlichen Regelförderung durch die LH München.



PRÄVENTION

Die Aktion informiert und sensibilisiert Mädchen und Frauen, die Oktoberfest-DienstleisterInnen sowie die breite Öffentlichkeit z.B. durch

- >> Plakate und Infoflyer mit Tipps für Mädchen und Frauen
- >> Sichere Wiesn-Aktionen vor allem für Mädchen (Preisausschreiben u.ä.)
- >> Infos auf der Website www.sicherewiesn.de
- >> Infoveranstaltungen und Schulungen für Personal auf der Wiesn, z.B. Wirte, Bedienungen, Securities
- >> Hinweise auf den Security Point in Kinos, S-Bahnen, in den Zelten und Toiletten auf dem Oktoberfest

Informieren auch Sie sich!

Fordern Sie den Sichere Wiesn Newsletter an (über die Website oder unter newsletter@sicherewiesn.de). Er wird jedes Jahr ca. 8-10 mal versandt.

Die Aktion hat zwei wichtige Bestandteile.

Durch die vorbeugenden Maßnahmen (*Prävention*) erreichen wir jährlich etwa 330.000 Menschen.

Mit unserem Angebot vor Ort am **Security Point**, sprechen wir Mädchen und Frauen in Notlagen an (*Intervention*).

Wer braucht unsere Hilfe?

Anna (28) aus dem Landkreis München hat ihre Freunde, aber auch ihre Handtasche mit Geld, Handy und Wohnungsschlüssel verloren.

Melanie (16) aus Augsburg ist heimlich ohne Wissen der Eltern spätabends auf dem Oktoberfest und hat Angst vor dem Heimweg.

Anneliese (58) wird von ihrem gewalttätigen Mann geschlagen, dieses Mal auf dem Oktoberfest.

Beate (23) wurde als Kind bereits sexuell missbraucht und alles kommt wieder hoch, als sie im Bierzelt von Männern belästigt wird.

Cathleen (31) aus Amerika, wird beim Ausruhen auf einer Wiese nahe dem Oktoberfest von einem Mann belästigt. Er fasst ihr unter den Rock.

Mädchen und Frauen in Notlagen sind stärker von sexueller Gewalt bedroht. Ihnen steht während des Oktoberfestes eine kostenlose und auf Wunsch anonyme Anlaufstelle am „**Security Point**“ im Servicezentrum auf der Theresienwiese zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen der Aktion helfen bei Bedarf mehrsprachig und professionell bei kleinen und großen Problemen. Die „**Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen**“ kooperiert dafür u.a. mit den Sicherheitsdiensten, mit der Polizei, dem Jugendamt oder dem Roten Kreuz vor Ort.

→ täglich geöffnet von 18.00 – 01.00 Uhr,
zusätzlich an allen Samstagen bereits ab 15.00 Uhr



Nachsorge:

Am Ende einer Beratung lässt die Aktion „**Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen**“ die Mädchen und Frauen nicht alleine. Über die Beratungsstellen der IMMA e.V. und des Frauennotrufs wird eine professionelle Nachsorge sicher gestellt.